

Wer zu spät kommt...

Betr.: Weiler Tramlinie

Warum lese ich in der Tageszeitung immer nur auf der Weiler Seite von den Erfolgen der Tramlinie. Man plant dort jetzt sogar die Verlängerung bis zum Läublinpark, also die gesamte Hauptstraße entlang bis hin nach Altweil. Früher war man auch in Weil gegen die Tram gewesen. Jetzt sind alle begeistert. Warum? Hunderttausende benutzen die Tram, um von Basel nach Weil oder von Weil nach Basel zu gelangen, zudem hat eine eklatante Zunahme der Tramfahrten innerhalb von Weil stattgefunden. Hunderttausende von Fahrten ohne Auto, ohne Parkplatzsuche.

Und Lörrach? Lörrach ächzt unter dem täglichen Parkplatzsuchverkehr, die S-Bahn ist voll ausgelastet, kann aber aus technischen Gründen nicht mehr Passagiere befördern. Mit der Tram nach Lörrach, so zeigt der Trassenplan des Ingenieurs Fischer, käme man nicht nur ohne Auto aus Basel in Lörrachs Innenstadt und umgekehrt sondern auch innerhalb von Lörrach staufrei zum Schwimmbad, zu den Berufsschulen, ins Grütt und zu den in Brombach projektierten Park&Ride-Zentren.

Nichts gegen Weil, aber hätten die Basler die Wahl, mit dem Tram nach Weil oder nach Lörrach zu fahren, wofür würden sie sich wohl entscheiden? In Lörrach ist die Wiedereinführung der Tram nicht einmal Bestandteil des Zielkataloges. Neulich feierte man in Lörrach einen sogenannten Mobilitätstag. Von der Tram war nicht die Rede. Was Lörrach betrifft, kann man nur mit Gorbatschow sagen, wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. Narri, Narro.

**Karlfrieder Vortisch,
Lörrach**